



WIFI OBERÖSTERREICH

NAME:
(in Blockbuchstaben)

SCHRIFTLICHES PRÜFUNGSBEISPIEL FÜR DIE BUCHHALTERPRÜFUNG

FRÜHJAHR 2021

BEISPIEL

Notenspiegel:

Sehr Gut	271 – 300 Punkte
Gut	241 – 270 Punkte
Befriedigend	211 – 240 Punkte
Genügend	181 – 210 Punkte
Nicht Genügend	000 – 180 Punkte

Unterlagen:

Umschlag
Prüfungsbeispiel
Blätter DIN A 4 unbeschrieben
Kontenplan – siehe Seiten 36 und 37

Sämtliche Blätter und Bögen sind oben mit Ihrem Namen zu beschriften.
Alle Unterlagen sind nach der Prüfung abzugeben!

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. UNTERNEHMEN

Die Angaben beziehen sich im Bereich der Eröffnungs- und laufenden Buchungen (Punkt II und III der Prüfungsarbeit) auf ein rechnungslegungspflichtiges Einzelunternehmen (§ 5 - Ermittler) mit dem Geschäftszweig **Hundekorberzeugung sowie Handel mit Tierbedarf aller Art**.

UID-Nummer: ATU 12345678
 Bilanzstichtag: 31.12.

2. ERÖFFNUNGSBUCHUNGEN

Ermitteln Sie die **Bilanzansätze zum 01.01.2021** im Bereich der Aktiva mit den jeweils unternehmensrechtlich niedrigsten Werten, im Bereich der Passiva mit den jeweils unternehmensrechtlich höchsten Werten, außer es wird bei der Angabe anderes verlangt.

Bei den Anlagegütern entspricht - ohne gesonderte Angabe - das Datum der Anschaffung dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme. Die Abschreibung ist bei **unbeweglichen** Wirtschaftsgütern **indirekt**, bei **beweglichen** Wirtschaftsgütern **direkt** zu buchen.

Investitionsbegünstigungen sind nur bei gesonderter Angabe zu bilden bzw. gebildet worden.

3. SONSTIGES

Die zu eröffnenden Bilanzpositionen und laufenden Geschäftsfälle **sind** in jedem Fall in der Spalte "Betrag" anzuführen, die zugehörige Kontierung **hat** in den Spalten "Soll" und "Haben" zu erfolgen. Sofern bei einem Geschäftsfall keine Buchungen erforderlich sind, ist dies zu vermerken. Sämtliche verbuchten Beträge müssen hinsichtlich ihrer Ermittlung nachvollziehbar sein.

Bei **Geschäftsfällen mit Auslandsbezug** gehen Sie davon aus, dass alle notwendigen Unterlagen vorliegen (zB korrekte UID), außer es ist bei der Angabe etwas anderes vermerkt.

Erforderliche Nebenrechnungen können auf den beiliegenden karierten Bögen oder in der Spalte "Betrag" vorgenommen werden.

Die Kontierung ist **ausschließlich** anhand des beiliegenden Kontenplanes vorzunehmen.

Sofern erforderlich, sind Beträge kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen zu runden.

Buchungen in Zusammenhang mit Wareneinkäufen können in der Klasse 1 oder 5 erfolgen.

Sofern sich bei Fremdwährungsverbuchungen Kursdifferenzen ergeben, sind diese sofort zu verbuchen.

Sämtliche **Lieferforderungen** werden vereinfacht gegen das Konto 2000 oder das Konto 2100 oder das Konto 2150 gebucht, die **Lieferverbindlichkeiten** gegen das Konto 3300 bzw. 3700 oder das Konto 3360 oder das Konto 3370 gebucht.

Die beiliegenden karierten Bögen sind – egal ob sie benötigt wurden oder unbeschrieben sind - gemeinsam mit der Lösung abzugeben.

Viel  Erfolg !

II. Eröffnungsbuchungen zum 01.01.2021:

Nr.	Text	Betrag	Soll	Haben	Pkte
1	<p>Die Lohnabgaben 12/2020 betragen:</p> <p>Lohnsteuer € 4.150,00 DB, DZ € 900,00 Kommunalsteuer € 600,00 Sozialversicherung € 7.400,00 MVK € 650,00</p>				
2	<p>Im Betriebsvermögen befinden sich Aktien von der Hummer AG im Wert von € 25.940,00 (= Anschaffungskosten).</p>				
3	<p>Die körperliche Bestandsaufnahme der Hundespielzeuge ergab zum 01. Februar 2021 einen Wert von € 8.520,00.</p> <p>Die Zugänge zwischen dem 01. Jänner 2021 und dem 01. Februar 2021 hatten einen Wert von € 2.649,00 und die Abgänge einen Wert von € 1.850,00.</p> <p>Zusatzfrage: In welchem Zeitraum ist diese Form der Inventur möglich und wie wird sie bezeichnet.</p>	Zusatzfrage:			
4	<p>Im Jahr 2017 wurde durch eigene Arbeitskräfte eine Fertigungsmaschine für die Produktion gefertigt. Aus der Kostenrechnung erhielten wir 2017 folgende Informationen:</p> <p>Lohnkosten € 15.000,00 Materialkosten € 12.500,00</p> <p>Der Gemeinkostenzuschlag für Löhne betrug 90%, für Material 20%.</p> <p>Die betriebliche Nutzung (ND 10 Jahre) erfolgte im August 2017.</p> <p>Zusatzfrage: Erstellen Sie den Buchungssatz, mit dem die Maschine 2017 eingebucht wurde.</p>	Zusatzfrage:			

5	<p>Wir haben Anfang Dezember 2020 Hundekörbe von unserem Lieferanten Zurich in der Schweiz um CHF 20.000,00 (Schweizer Franken) gekauft und eine Rechnung erhalten.</p> <p>Devisenkurs am Tag der Buchung: 1,1250 / 1,1230</p> <p>Valutenkurs am Tag der Buchung: 1,1100 / 1,1000</p> <p>Devisenkurs am 31.12.2020: 1,0905 / 1,0899</p> <p>Valutenkurs am 31.12.2020: 1,0911 / 1,0876</p> <p>Nehmen Sie die Eröffnungsbuchung vor.</p> <p>Zusatzfrage: Wie hat die Buchung zum 31. Dezember 2020 (im Vorjahr) ausgesehen, um den Wert der Verbindlichkeit zu erhalten?</p>				
6	<p>Umsatzsteuer</p> <p>Gutschrift 11/2020 € 8.320,00 Zahllast 12/2020 € 7.510,00</p>				
7	<p>Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen betrug zum 31.12.2020 € 41.890,00.</p>				
8	<p>Der Münchner Lieferant Solle gewährte uns ein Zahlungsziel von einem Jahr, für eine Verbindlichkeit in Höhe von € 25.000,00. Wir müssen die Schuld daher erst im Juli 2021 zahlen.</p> <p>Die Verbindlichkeit ist aber mit einem Index wertgesichert.</p> <p>Der Index bei Entstehen der Verbindlichkeit betrug 109,3.</p> <p>Am Stichtag 31.12.2020 beträgt der Index 111,5.</p> <p>Zusatzfrage: Wie hat die Buchung zum 31. Dezember 2020 (= im Vorjahr) ausgesehen, um den Wert der Verbindlichkeit zu erhalten?</p>	<p>Zusatzfrage:</p>			

9	<p>Im Betriebsvermögen befindet sich ein Besitzwechsel in Höhe von € 18.000,00.</p>										
10	<p>Eine Lieferforderung an die Firma Dog-fun in Wien über € 4.300,00, die am 1. Dezember 2020 fällig gewesen wäre, wurde um drei Monate prolongiert.</p> <p>Die Zinsen in Höhe von 3% per anno wurden 2020 bereits auf das Konto 8050 gebucht und sind mit der Forderung fällig.</p>										
11	<p>Aufgrund einer Terminüberschreitung (Lieferverzug) hat unsere Kundin XX GmbH Schadenersatz gefordert.</p> <p>Wir rechnen mit einer voraussichtlichen Konventionalstrafe in Höhe von € 1.500,00.</p>										
12	<p>Der Kunde Waus bringt uns eine Luxus-Außenhundehütte.</p> <p>Wir sollen diese für ihn um mindestens € 400,00 netto verkaufen und werden dafür eine Provision von 5% des Verkaufspreises erhalten.</p>										
13	<p>Von einem Pensionisten wurde im Juni 2020 ein gebrauchter Computer erworben. Es wurde ein Kaufpreis von € 420,00 vereinbart.</p> <p>Der Pensionist legte folgende Rechnung:</p> <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>1 Computer Lenovo</td> <td style="text-align: right;">€ 350,00</td> </tr> <tr> <td>20% USt</td> <td style="text-align: right;"><u>€ 70,00</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">€ 420,00</td> </tr> </table> <p>Der Computer wird auf 2 Jahre abgeschrieben.</p> <p>Zusatzfrage: Mit welchen umsatzsteuerlichen Konsequenzen hat der Pensionist eventuell zu rechnen.</p>	1 Computer Lenovo	€ 350,00	20% USt	<u>€ 70,00</u>		€ 420,00	Zusatzfrage:			
1 Computer Lenovo	€ 350,00										
20% USt	<u>€ 70,00</u>										
	€ 420,00										
14	<p>Wir haben unser Bankkonto bei der Raika um 15.480,00 überzogen.</p>										

15	<p>Ermitteln Sie für unsere Handelswaren per 31. Dezember 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Wareneinsatz, - einen eventuellen Schwund, - eine eventuelle Abwertung, - den Endbestand und - die Bestandsveränderung <p>anhand des hier am sinnvollsten einsetzbaren Bewertungsverfahrens.</p> <p>Nehmen Sie alle nötigen Eröffnungsbuchungen vor.</p> <table style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Stück</th> <th style="text-align: center;">Preis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>AB</td> <td style="text-align: center;">1.000</td> <td style="text-align: center;">€ 20,00</td> </tr> <tr> <td>ZK 10.01.</td> <td style="text-align: center;">4.000</td> <td style="text-align: center;">€ 25,00</td> </tr> <tr> <td>ZK 20.06.</td> <td style="text-align: center;">3.000</td> <td style="text-align: center;">€ 28,00</td> </tr> <tr> <td>Abf. 03.04.</td> <td style="text-align: center;">4.000</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abf. 20.10.</td> <td style="text-align: center;">2.500</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>ZK = Zukauf; Abf = Abfassung</p> <p>Preis am Bilanzstichtag € 26,00.</p> <p>Endbestand lt Inventur 1.200 Stk.</p>		Stück	Preis	AB	1.000	€ 20,00	ZK 10.01.	4.000	€ 25,00	ZK 20.06.	3.000	€ 28,00	Abf. 03.04.	4.000		Abf. 20.10.	2.500				
	Stück	Preis																				
AB	1.000	€ 20,00																				
ZK 10.01.	4.000	€ 25,00																				
ZK 20.06.	3.000	€ 28,00																				
Abf. 03.04.	4.000																					
Abf. 20.10.	2.500																					
16	<p>Eröffnung folgender Konten:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tbody> <tr> <td>PKW's</td> <td style="text-align: right;">€ 25.600,00</td> </tr> <tr> <td>Betriebsausst.</td> <td style="text-align: right;">€ 34.180,00</td> </tr> <tr> <td>Forderungen 20%</td> <td style="text-align: right;">€ 78.500,00</td> </tr> <tr> <td>EWB Forderung</td> <td style="text-align: right;">€ 14.800,00</td> </tr> </tbody> </table> <p>(EB 10 ist nicht zu beachten!)</p>	PKW's	€ 25.600,00	Betriebsausst.	€ 34.180,00	Forderungen 20%	€ 78.500,00	EWB Forderung	€ 14.800,00													
PKW's	€ 25.600,00																					
Betriebsausst.	€ 34.180,00																					
Forderungen 20%	€ 78.500,00																					
EWB Forderung	€ 14.800,00																					

III. Laufende Buchungen:

Dat.	Text	Betrag	Soll	Haben	Pkte
1.1.	Sturz Rechnungsabgrenzungen				
4.1.	<p>Ausgang Kassa</p> <p>Die Unternehmerin zahlt für die Nutzung einer Parkgarage mit dem Firmen-PKW:</p> <p>Parkgebühren € 10,00</p> <p>20% USt € 2,00</p> <p>€ 12,00</p>				
5.1.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Wir haben von der Firma Chello in Italien einen Auftrag über den Kauf diverser Hundekörbe mit einem Betrag von insgesamt € 13.800,00 erhalten.</p> <p>Vor der Lieferung verlangen wir eine Anzahlung von 25% und schicken eine diesbezügliche Rechnung.</p> <p>Zusatzfrage:</p> <p><input type="radio"/> Aufnahme in die ZM</p> <p><input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>				
7.1.	<p>Ausgang Bank Raika</p> <p>Eingangsrechnung - Gutschrift</p> <p>Wir zahlen die offene Verbindlichkeit an unseren Schweizer Lieferanten Zurch. (Siehe EB 5).</p> <p>Da ein Hundekorb kaputt war, ziehen wir uns CHF 100,00 Rabatt ab.</p> <p>Die Bank verrechnet € 50,00 an Spesen.</p> <p>Devisenkurs: 1,1130 / 1,1110</p> <p>Valutenkurs: 1,0999 / 1,0987</p>				
8.1.	<p>Schreiben Raika</p> <p>Die Raika teilt uns mit, dass unser Rahmen auf dem Bankkonto um € 20.000 erweitert wird.</p>				

11.1.	<p>Eingang Bank Oberbank</p> <p>Wir haben die Aktien an der Hummer AG (siehe EB 2) verkauft.</p> <p>Als Erlös erhalten wir € 30.000,00. Die Bank schreibt uns den Erlös abzüglich KESt vom Gewinn gut.</p> <p>Es ist nur der Bankbeleg vom 8. Jänner zu buchen.</p>																
12.1.	<p>Eingang Bank Oberbank</p> <p>Wir erhalten von der Firma Chello (siehe 5.1.) eine Anzahlung in Höhe von € 3.400,00. Wir sind mit der Höhe der Anzahlung einverstanden.</p> <p>Zusatzfrage: <input type="radio"/> Aufnahme in die ZM <input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>																
13.1.	<p>Ausgang Bank Raika</p> <p>Wir zahlen alle zum 15. Jänner fälligen Abgaben aus 2020. (Siehe EB 1 und EB 6)</p>																
14.1.	<p>Eingang Bank Oberbank</p> <p>Wir verkaufen den Wechsel (siehe EB 9) an die Bank (Diskontierung).</p> <p>Die Bank übermittelt uns folgende Aufstellung:</p> <table data-bbox="231 1503 651 1626"> <tr> <td>Wechselnominale</td> <td>€</td> <td>18.000,00</td> </tr> <tr> <td>- Diskontzinsen</td> <td>€</td> <td>- 37,00</td> </tr> <tr> <td>- Gebühren</td> <td>€</td> <td>- 70,76</td> </tr> <tr> <td>Diskonterlös</td> <td>€</td> <td>17.892,24</td> </tr> </table>	Wechselnominale	€	18.000,00	- Diskontzinsen	€	- 37,00	- Gebühren	€	- 70,76	Diskonterlös	€	17.892,24				
Wechselnominale	€	18.000,00															
- Diskontzinsen	€	- 37,00															
- Gebühren	€	- 70,76															
Diskonterlös	€	17.892,24															
15.1.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Wir liefern die Hundekörbe an die Firma Chello und schicken die Ausgangsrechnung mit (siehe 5.1. und 12.1.).</p> <p>Zusatzfrage: <input type="radio"/> Aufnahme in die ZM <input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>																

18.1.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Unsere Kundin XX GmbH schreibt uns eine Konventionalstrafe von € 1.200,00 vor (siehe EB 11).</p>				
20.1.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Wir erhalten von der Salzburger Spedition Guss die Rechnung für den Transport der Hundekörbe an die Firma Chello in Italien (siehe 15.1.) über € 230 netto.</p>				
21.1.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Wir stellen beim Abstimmen der Buchhaltung fest, dass sich ein österreichischer Kunde einen vertraglich nicht vereinbarten Skonto in Höhe von € 400,00 netto abgezogen hat und wir diesen irrtümlich ausgebucht haben.</p> <p>Wir fordern nun den Skonto ein.</p>				
22.1.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Wir haben die Hundehütte für den Kunden Waus (siehe EB 12) um € 450,00 netto verkauft.</p> <p>Wir legen die Rechnung an den Käufer.</p>				
25.1.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Die Unternehmerin entnimmt einen Laptop, der im Vorjahr für das Unternehmen angeschafft wurde. Der Laptop wurde bei einem deutschen Unternehmen erworben.</p> <p>Anschaffungskosten € 900,00 Aktueller Teilwert € 600,00</p>				
26.1.	<p>Gutschrift</p> <p>Wir schicken an den Kunden Wauz eine Gutschrift unter Berücksichtigung der Provision, da wir die Hundehütte verkauft haben (siehe EB 12 und 22.1.).</p>				

28.1.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Eine Mitarbeiterin darf einen Firmen-PKW auch privat verwenden.</p> <p>Von der Lohnverrechnung erhalten wir die Mitteilung, dass der Sachbezug € 400,00 ausmacht.</p>				
29.1.	<p>Eingang Kassa</p> <p>Tageslosung (20%) Barzahlung € 2.300,00 Kreditkarte € 5.200,00</p>				
3.2.	<p>Kaufvertrag – Ausgang Bankkonto Oberbank</p> <p>Für den Kauf einer Liegenschaft in Wels werden laut Kaufvertrag € 528.000,00 überwiesen.</p> <p>Die Liegenschaft wird zu 84% für die Produktion verwendet und der Rest als privater Abstellraum.</p> <p>40% des Kaufpreises fallen auf den Grund, der Rest auf das Gebäude.</p> <p>Die umsatzsteuerliche Optionsmöglichkeit für Grundstücksumsätze wurde angewendet.</p> <p>Nehmen Sie nur die Buchungen zum 3. Februar 2021 vor.</p>				
4.2.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Unseren Altkunden werden für die Anwerbung von Neukunden Werbegeschenke (20%) im Nettowert von € 600,00 gewährt.</p>				
5.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Kauf von diversen Stoffen für die Hundebetten, die wir produzieren, bei der Firma Jella in Frankreich um € 5.690,00.</p>				

8.2.	<p>Eingang Bank Raika</p> <p>Die Kreditkartenfirma überweist uns den Umsatz vom 29.1. abzüglich € 114,5 Provision brutto.</p>				
9.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Wir erhalten die Vorschreibung der Grunderwerbsteuer in Höhe von € 18.480,00 im Zusammenhang mit der neu erworbenen Liegen-schaft (siehe 3.2.).</p>				
10.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Wir erhalten von unserem chinesischen Lieferanten die Rechnung über die Lieferung von Reißverschlüssen in Höhe von € 7.300,00.</p> <p>Zusatzfrage: <input type="radio"/> Aufnahme in die ZM <input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>				
11.2.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Für eine Beratungsleistung im Zusammenhang mit der Gestaltung und Einrichtung von Hundezwingern bei einem Tierheim (Unternehmer) in Deutschland verrechnen wir € 1.480,00.</p> <p>Zusatzfrage: Wie oft und bis wann muss eine zusammenfassende Meldung erstellt werden.</p>	<p>Zusatzfrage:</p>			
12.2.	<p>Ausgang Kassa</p> <p>Ein Kunde bringt Emballagen (20%) zurück und wir zahlen € 76,00 aus.</p>				

15.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Der österr. Spediteur, der die Verzollung und den Transport der Reißverschlüsse von China zu uns ins Lager übernommen hat (siehe 10.2.), schickt uns seine Rechnung.</p> <p>Transportkosten € 540,00 Einfuhrumsatzsteuer € 1.460,00</p> <p>Die EUSt wurde noch nicht an das Zollamt überwiesen.</p>				
16.2.	<p>Eingang Bank Oberbank</p> <p>Für den Kauf eines neuen LKW's benötigen wir einen Kredit in Höhe von € 40.000,00. Der Kredit hat eine Laufzeit von 60 Monaten, beginnend mit Februar 2021.</p> <p>Die Bank behält sich ein Disagio von 3% ein und überweist den Restbetrag.</p> <p>Nehmen Sie alle Buchungen des Jahres 2021 vor (ganze Monate nehmen)</p> <p>Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind <u>nicht</u> vorzunehmen.</p>				
17.2.	<p>Ausgang Kassa</p> <p>Die Unternehmerin entnimmt sich für ihren Urlaub aus der Kassa € 1.000,00.</p> <p>Zusatzfrage: Wie würde die Buchung bei einer GmbH aussehen, wenn die Gesellschafterin sich das Geld aus der Kassa nehmen würde.</p>	<p>Zusatzfrage:</p>			
18.2.	<p>Eingang Bank Raika</p> <p>Unsere Versicherung ersetzt uns € 4.620,00 für bei einem Diebstahl entwendeter Anlagegüter. Bisher wurde noch nichts gebucht.</p>				

19.2.	<p>Ausgang Bank Oberbank</p> <p>Wir zahlen die Rechnung an den Spediteur (Siehe 15.2.).</p>				
22.2.	<p>Kassaeingang</p> <p>Wir verkaufen einem Kunden einen Gutschein über € 150,00.</p> <p>Dieser Gutschein kann in allen österreichischen und deutschen Filialen eingelöst werden und umfasst unser gesamtes Sortiment.</p>				
23.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Der Pensionist (siehe EB 13) übermittelt uns folgende berichtigte Rechnung:</p> <p>1 Computer Lenovo € 420,00</p>				
24.2.	<p>Ausgang Bank Oberbank</p> <p>Die Unternehmerin hat gegen den Einkommensteuerbescheid 2019 eine Beschwerde eingebracht. Der Beschwerde wurde nicht stattgegeben.</p> <p>Vom Finanzamt wurden Aussetzungszinsen in Höhe von € 80,00 vorgeschrieben, welche nun bezahlt werden.</p> <p>Im Zusammenhang mit den Zinsen wurde bisher noch nichts gebucht.</p>				
25.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Um das neue Gebäude (siehe 3.2.) optimal nutzen zu können, wurden in der Produktionshalle Ziegeltrennwände um € 8.800 netto eingebaut, sowie einige Fenster um € 7.400,00 netto ausgetauscht. Die Bau AG schickt die Rechnung.</p> <p>Bei Zahlung bis 8. März kann ein Skonto von 3% abgezogen werden.</p>				

26.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Wir erhalten die Rechnung eines ungarischen Handelsvertreters, der für uns Käufer unserer Produkte in Ungarn gesucht hat und nun seine Provision in Höhe € 3.190,00 abrechnet.</p>				
4.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Unsere Rechtsanwältin teilt uns folgende Informationen zu zwei unserer Kunden mit:</p> <p>Beim Kunden Firr wurde der Konkurs mangels Masse abgewiesen. Wir haben die Forderung im Vorjahr bereits zu 100% wertberichtigt. Wertberichtigung für diese Forderung € 2.500,00.</p> <p>Bei der Kundin AB GmbH, deren Forderung bereits im Vorjahr zu 20% wertberichtigt wurde, wurde Klage eingebracht. Derzeit ist mit einem Eingang von 70% zu rechnen. Die derzeit offene Gesamtforderung beträgt € 25.440,00.</p> <p>Beide Forderungen stammen aus Umsätzen mit 20% USt.</p> <p>Siehe dazu auch EB 16.</p> <p>Nehmen Sie alle Buchungen des Jahres 2021 vor. Treffen Sie die Annahme, dass sich die Situation am 31. Dezember 2021 genauso darstellt und es keine weiteren Wertberichtigungen zum Stichtag gibt.</p> <p>Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind <u>nicht</u> vorzunehmen.</p>				
8.3.	<p>Ausgang Bank Oberbank</p> <p>Wir zahlen die Rechnung der Firma Bau AG und ziehen uns den vereinbarten Skonto ab. (Siehe 25.2.)</p>				

9.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Der Spediteur teilt uns mit, dass er die EUST an das Zollamt überwiesen hat (siehe 15.2. und 19.2.).</p>																															
10.3.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Da die Firma Dog-fun (siehe EB 10) immer noch nicht bezahlt hat, haben wir Verzugszinsen von € 18,00 und Mahnspesen von € 20,00 vorgeschrieben.</p>																															
12.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Die Salden der Umsatz- bzw Vorsteuerkonten für Jänner 2021 haben folgende Stände:</p> <table data-bbox="231 891 598 1169"> <tr><td>Kto 3500</td><td>€</td><td>97.400,00</td></tr> <tr><td>Kto 3501</td><td>€</td><td>5.210,00</td></tr> <tr><td>Kto 3510</td><td>€</td><td>13.850,00</td></tr> <tr><td>Kto 3516</td><td>€</td><td>4.200,00</td></tr> <tr><td colspan="3"> </td></tr> <tr><td>Kto 2500</td><td>€</td><td>35.640,00</td></tr> <tr><td>Kto 2521</td><td>€</td><td>6.500,00</td></tr> <tr><td>Kto 2530</td><td>€</td><td>13.850,00</td></tr> <tr><td>Kto 2550</td><td>€</td><td>730,00</td></tr> </table> <p>Buchen und berechnen Sie die USt-Zahllast für Jänner. Dieses Beispiel ist unabhängig von den bisherigen Sachverhalten und Buchungen!</p>	Kto 3500	€	97.400,00	Kto 3501	€	5.210,00	Kto 3510	€	13.850,00	Kto 3516	€	4.200,00				Kto 2500	€	35.640,00	Kto 2521	€	6.500,00	Kto 2530	€	13.850,00	Kto 2550	€	730,00				
Kto 3500	€	97.400,00																														
Kto 3501	€	5.210,00																														
Kto 3510	€	13.850,00																														
Kto 3516	€	4.200,00																														
Kto 2500	€	35.640,00																														
Kto 2521	€	6.500,00																														
Kto 2530	€	13.850,00																														
Kto 2550	€	730,00																														
16.3.	<p>Kassaausgang</p> <p>Für einen Mitarbeiter wird das Taggeld für seine Dienstreise nach Graz abgerechnet.</p> <p>Nächtigung und sonstige Kosten werden zu einem anderen Zeitpunkt extra abgerechnet.</p> <p>Das Taggeld beträgt € 35,00.</p> <p>Reisedaten:</p> <p>09.3.21 Abfahrt - Beginn 9:35 Uhr</p> <p>12.3.21 Ankunft - Ende 13:15 Uhr</p>																															

17.3.	<p>Tageslosung</p> <p>Wir mieten bei einem Flohmarkt, der am Hauptplatz stattfindet, einen Verkaufsstand bei dem eine Mitarbeiterin alte Lagerbestände (alle 20% USt) verkauft.</p> <p>Wir haben beim Verkaufsstand eine Handkassa, Einzelaufzeichnungen werden nicht geführt.</p> <p>Der Kassastand zu Tagesbeginn betrug € 540,00 und am Tagesende € 1.730,00.</p> <p>Die Mitarbeiterin zahlte die Standgebühren in Höhe von € 25,00 brutto aus der Handkassa. Zudem entnahm Sie € 1.300,00 aus der Handkassa und brachte das Geld auf die Bank.</p> <p>Nehmen Sie alle mit diesem Geschäftsfall zusammenhängenden Buchungen vor.</p> <p>Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind nicht vorzunehmen.</p>													
19.3.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Wir erhalten von unserem Autohändler folgende Rechnung:</p> <table border="1" data-bbox="233 1283 649 1435"> <tr> <td>PKW 1 - Benzin</td> <td>€</td> <td>32.400,00</td> </tr> <tr> <td>PKW 2 - Elektro</td> <td>€</td> <td>65.000,00</td> </tr> <tr> <td>Kleinbus - Diesel</td> <td>€</td> <td>85.320,00</td> </tr> </table> <p>Dargestellt sind die Bruttowerte.</p> <p>Der PKW 1 wird zu 60% von einem Mitarbeiter privat verwendet.</p> <p>Der PKW 2 wird nur betrieblich verwendet.</p> <p>Der Kleinbus wird von der Unternehmerin voraussichtlich zu 55 % privat verwendet.</p> <p>Nehmen Sie nur die Buchungen vom 19. März vor.</p> <p>Die Rechnung ist hier vereinfacht dargestellt, liegt aber ordnungsgemäß vor.</p>	PKW 1 - Benzin	€	32.400,00	PKW 2 - Elektro	€	65.000,00	Kleinbus - Diesel	€	85.320,00				
PKW 1 - Benzin	€	32.400,00												
PKW 2 - Elektro	€	65.000,00												
Kleinbus - Diesel	€	85.320,00												

23.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Von der Lohnverrechnung erhalten wir folgende Informationen für März 2021:</p> <p>Löhne € 54.800,00 SV DNA € 9.995,00 Auszahlungsbetrag € 37.125,00</p> <p>Vervollständigen und buchen Sie.</p>				
25.3.	<p>Eingang Bank Oberbank</p> <p>Wir haben eine Forderung gegenüber der Firma Klug aus Linz in Höhe von € 50.000,00.</p> <p>Diese Forderung ist erst in drei Monaten fällig.</p> <p>Da wir das Geld aber bereits benötigen verkaufen wir diese Forderung an die Faktor GmbH.</p> <p>Diese nimmt folgende Abzüge vor: Es handelt sich um Bruttowerte.</p> <p>Risikoübernahme € 1.800,00 Gebühren € 850,00 Zinsen € 920,00</p>				
31.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Wir ermitteln und verbuchen vierteljährlich die Inventur der Handelswaren und ermitteln die Herstellkosten der unfertigen Produkte.</p> <p>Buchen Sie zum 31. März die richtigen Stände ein.</p> <p>Siehe dazu EB 3 und EB 7.</p> <p>Stände 31. März:</p> <p>Unfertige Erzeugn. € 40.300,00 Handelswaren € 8.910,00</p>				

31.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Die Kammerumlage 1 muss noch ermittelt werden.</p> <p>Dazu stehen folgende Informationen zur Verfügung (unabhängig von den bisherigen Buchungen):</p> <p>Konto 3500</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Jänner</td> <td style="text-align: right;">€ 256.800,00</td> </tr> <tr> <td>Februar</td> <td style="text-align: right;">€ 320.670,00</td> </tr> <tr> <td>März</td> <td style="text-align: right;">€ 408.250,00</td> </tr> </table> <p>Darin enthalten ist monatlich die Umsatzsteuer für die Verwendung eines Kleinbusses durch den Unternehmer für den privaten Gebrauch.</p> <p>Sachbezug monatlich € 750,00</p> <p>Konto 2500</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Jänner</td> <td style="text-align: right;">€ 82.900,00</td> </tr> <tr> <td>Februar</td> <td style="text-align: right;">€ 145.170,00</td> </tr> <tr> <td>März</td> <td style="text-align: right;">€ 92.460,00</td> </tr> </table> <p>Darin enthalten ist die Vorsteuer für die Kosten des Austausches von Fenstern im Lager.</p> <p>Netto € 22.700,00</p> <p>Weiters ist darin enthalten die Vorsteuer für den Kauf einer Maschine.</p> <p>Kaufpreis brutto € 55.800,00</p> <p>Konto 2530</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Jänner</td> <td style="text-align: right;">€ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Februar</td> <td style="text-align: right;">€ 12.680,00</td> </tr> <tr> <td>März</td> <td style="text-align: right;">€ 41.740,00</td> </tr> </table> <p>Darin enthalten ist die Vorsteuer für die Lieferung von Schreibtischen für unser Büro.</p> <p>Nettobetrag € 14.630,00</p> <p>Konto 2540</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Jänner</td> <td style="text-align: right;">€ 1.500,00</td> </tr> <tr> <td>Februar</td> <td style="text-align: right;">€ 0,00</td> </tr> <tr> <td>März</td> <td style="text-align: right;">€ 0,00</td> </tr> </table> <p>Ermitteln und buchen Sie die Kammerumlage für das 1. Quartal 2021.</p>	Jänner	€ 256.800,00	Februar	€ 320.670,00	März	€ 408.250,00	Jänner	€ 82.900,00	Februar	€ 145.170,00	März	€ 92.460,00	Jänner	€ 0,00	Februar	€ 12.680,00	März	€ 41.740,00	Jänner	€ 1.500,00	Februar	€ 0,00	März	€ 0,00			
Jänner	€ 256.800,00																											
Februar	€ 320.670,00																											
März	€ 408.250,00																											
Jänner	€ 82.900,00																											
Februar	€ 145.170,00																											
März	€ 92.460,00																											
Jänner	€ 0,00																											
Februar	€ 12.680,00																											
März	€ 41.740,00																											
Jänner	€ 1.500,00																											
Februar	€ 0,00																											
März	€ 0,00																											

IV. Umsatzsteuervoranmeldung

Achtung: Dieses Beispiel ist unabhängig von den bisherigen Sachverhalten und Buchungen!

Aufgabe:

- **Füllen Sie die beigelegte Umsatzsteuervoranmeldung (Seiten 22 bis 25) aus und ermitteln Sie die Zahllast/Gutschrift.**
- **Ein Verbuchen der Geschäftsfälle bzw. eine Kontierungen sind NICHT vorzunehmen!!**

Allgemeine Daten:

Zeitraum	Februar 2021
Unternehmen	rechnungslegungspflichtiges Einzelunternehmen (§ 5 EStG) Hubert Daxt
Adresse	Hullstr. 2, 4321 Hullau
Telefonnummer	0222/1256999
Betrieb	Handel und Produktion sowie Erbringung von Dienstleistungen aller Art
UID Nr	ATU 12345678
Finanzamt	Finanzamt Österreich, Dienststelle Linz (FA 46) Bahnhofplatz 7, 4020 Linz
St.Nr.	46 – 183 / 1234 – BV24

Nr.	Geschäftsfälle – Februar 2021	Raum für Notizen	Pkte.														
1	<p>Auszug Saldenliste:</p> <table> <tr> <td>Konto 2500</td> <td>€ 18.593,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 2521</td> <td>€ 4.730,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 2540</td> <td>€ 528,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 2550</td> <td>€ 7.553,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 3500</td> <td>€ 64.987,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 3501</td> <td>€ 1.570,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 3505</td> <td>€ 32.210,00</td> </tr> </table> <p>Hier sind die nachfolgenden Geschäftsfälle noch nicht berücksichtigt.</p>	Konto 2500	€ 18.593,00	Konto 2521	€ 4.730,00	Konto 2540	€ 528,00	Konto 2550	€ 7.553,00	Konto 3500	€ 64.987,00	Konto 3501	€ 1.570,00	Konto 3505	€ 32.210,00		
Konto 2500	€ 18.593,00																
Konto 2521	€ 4.730,00																
Konto 2540	€ 528,00																
Konto 2550	€ 7.553,00																
Konto 3500	€ 64.987,00																
Konto 3501	€ 1.570,00																
Konto 3505	€ 32.210,00																
2	<p>Es liegt uns die Buchungsmitteilung vom Finanzamt über die Vorschreibung der Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von € 1.835,00 mit Fälligkeit 15. April 2021 vor.</p>																
3	<p>Wir liefern an ein norwegisches Unternehmen Waren im Wert von € 21.560,00. Alle notwendigen Unterlagen liegen vor.</p>																

4	<p>Unsere deutsche Steuerberaterin rechnet ihre Beratungsleistungen in Höhe von € 3.180,00 ab.</p>		
5	<p>Wir erhalten die Eingangsrechnung über den Kauf einer Maschine aus Frankreich über € 21.640,00.</p> <p>Alle notwendigen Unterlagen liegen vor.</p>		
6	<p>Wir wurden von der österr. Hochbau AG als Subunternehmer beauftragt den Dachstuhl bei einem Neubau in Graz zu errichten.</p> <p>Wir sind mit unserer Leistung fertig und verrechnen € 31.730,00.</p>		
7	<p>Wir kaufen eine Antiquität für das Büro der Geschäftsführung.</p> <p>Der tatsächliche Kaufpreis beträgt € 10.840,00 incl. 13% USt.</p> <p>Steuerlich angemessen sind aber nur € 6.200,00 brutto KZ beim Kauf sind einzutragen.</p>		
8	<p>Wir erhalten von einer deutschen Leasingfirma die monatliche Rechnung über das Leasing unserer Firmen-PKW's in Höhe von € 2.620,00.</p>		
9	<p>Wir verrechnen einem italienischen Kunden Instandhaltungsarbeiten für sein Gebäude in Florenz in Höhe von € 11.500,00.</p>		

10

Platz für die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen sowie der Berechnung der Zahllast oder Gutschrift.

Die angefügte Umsatzsteuervoranmeldung U30 (2021) ist jedenfalls auszufüllen!



Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>) und unter bmf.gv.at, wo auch steuerliche Informationen, wie die Umsatzsteuerrichtlinien 2000 abrufbar (downloadbar) sind, bzw. erhalten Sie diese bei Ihrem zuständigen Finanzamt.

2021

Füllen Sie dieses Formular nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. Die stark umrandeten Felder sind jedenfalls auszufüllen.
Zutreffende Punkte sind anzukreuzen.

Datenschutzklärung auf bmf.gv.at/datenschutz oder auf Papier in allen Finanz- und Zolldienststellen

bmf.gv.at

Bundesministerium für Finanzen



Umsatzsteuervoranmeldung 2021
 Berichtigte Umsatzsteuervoranmeldung 2021

1. Steuernummer	2. Zeitraum
1.1 Steuernummer <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	2.1 für den Kalendermonat <input type="text"/> 2021 bis <input type="text"/> 2021
1.2 <input type="checkbox"/> Steuernummer noch nicht vorhanden	

3. Angaben zum Unternehmen

3.1 BEZEICHNUNG DES UNTERNEHMENS

3.2 STRASSE

3.3 Hausnummer

3.4 Stiege

3.5 Türnummer

3.6 LAND ¹⁾

3.7 Telefonnummer

3.8 Postleitzahl

3.9 ORT

4. Berechnung der Umsatzsteuer:

Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch:

4.1 Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlage für Lieferungen und sonstige Leistungen (ohne den nachstehend angeführten Eigenverbrauch) einschließlich Anzahlungen (jeweils ohne Umsatzsteuer) **000**

4.2 zuzüglich Eigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2, § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 1a) **001** +

4.3 abzüglich Umsätze, für die die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz sowie gemäß § 19 Abs. 1a, 1b, 1c, 1d und 1e auf den Leistungsempfänger übergegangen ist **021** -

4.4 SUMME

Bemessungsgrundlage, Beträge in Euro und Cent

¹⁾ Nur wenn der derzeitige Wohnsitz/Sitz nicht in Österreich liegt, geben Sie das Kfz-Nationalitätszeichen des Landes an.

Weiters zu versteuern:				
4.21	Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4	056	+	
4.22	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	057	+	
4.23	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	048	+	
4.24	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherheitseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	044	+	
4.25	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBI, II Nr. 129/2007; Videospielkonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBI, II Nr. 369/2013)	032	+	
Inneregemeinschaftliche Erwerbe:				
4.26	Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für inneregemeinschaftliche Erwerbe	070		
4.27	Davon steuerfrei gemäß Art. 6 Abs. 2 oder gemäß § 28 Abs. 53 Z 3 (COVID-19-In-Vitro-Diagnostika und Impfstoffe von 1.1.2021 bis 31.12.2022)	071		
Davon sind zu versteuern mit:				
4.29	20% Normalsteuersatz	072	+	
4.30	10% ermäßigter Steuersatz	073	+	
4.31	13% ermäßigter Steuersatz	008	+	
4.32	19% für Jungholz und Mittelberg	088	+	
4.33	5% für Umsätze gemäß § 28 Abs. 52 Z 1 (von 1.7.2020 bis 31.12.2021 bzw. bei Zeitungen und anderen periodischen Druckschriften bis 31.12.2020)	010	+	
Nicht zu versteuernde Erwerbe:				
4.34	Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die im Mitgliedsstaat des Bestimmungslandes besteuert worden sind	076		
4.35	Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die gemäß Art. 25 Abs. 2 im Inland als besteuert gelten	077		
5. Berechnung der abziehbaren Vorsteuer:				
5.1	Gesamtbetrag der Vorsteuer (ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Beträge)	060	-	
5.2	Vorsteuer betreffend die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. a)	061	-	

4.28 Gesamtbetrag der steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbe

Umsatzsteuer



5.3	Vorsteuern betreffend die geschuldete, auf dem Abgabekonto verbuchte Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. b)	083	
5.4	Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb	065	
5.5	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	066	
5.6	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	082	
5.7	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherheitseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	087	
5.8	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBI. II Nr. 129/2007; Videospielekonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBI. II Nr. 369/2013)	089	
5.9	Vorsteuern für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge von Fahrzeuglieferern gemäß Art. 2	064	
5.10	Davon nicht abzugsfähig gemäß § 12 Abs. 3 IVm Abs. 4 und 5	062	+
5.11	Berichtigung gemäß § 12 Abs. 10 und 11	063	²⁾ □
5.12	Berichtigung gemäß § 16	067	²⁾ □
5.13 Gesamtbetrag der abziehbaren Vorsteuer			
6. Sonstige Berichtigungen:			
		090	²⁾ □
7.1	<input type="checkbox"/> Vorauszahlung (Zahllast)	095	
	7.2 <input type="checkbox"/> Überschuss (Gutschrift)		

Ich beantrage die Verwendung des unter der Kennzahl **095** ausgewiesenen Überschusses zur Entrichtung von Abgaben.

Ich übermittle Rechnungskopien (*keine Originale beilegen*)

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefon/Telefaxnummer)

²⁾ Sollte die Eingabe eines negativen Wertes notwendig sein, tragen Sie das Minuszeichen in das dafür vorgesehene Kästchen vor den Betragsfeldern ein.

Noch einfacher können Sie diese Erklärung papierlos über bmf.gv.at einbringen. FinanzOnline steht Ihnen kostenlos und rund um die Uhr zur Verfügung und bedarf keiner speziellen Software.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

V. Einnahmen/Ausgaben-Rechnung

1. Einnahmen-Ausgaben Rechnung 2020

Frau Liliane Moser betreibt in Linz ein Strickwarengeschäft. Sie ermittelt ihr Betriebsergebnis im Rahmen einer Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung (Nettomethode) gemäß § 4 Abs. 3 EStG.

Im Jahr 2020 hat sie folgende Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben erzielt (alle Angaben sind inklusive Umsatzsteuer sofern beim Betrag nichts anderes angeführt wird).

Einnahmen:	Erlöse vereinnahmt (20% USt)	476.612,40
	Offene Lieferforderungen (20% USt)	8.916,00
Ausgaben:	Wareneinkauf Handelswaren (20% USt)	245.139,00
	Lieferverbindlichkeiten (20% USt)	16.435,00
	Löhne und Gehälter samt Nebenkosten (0% USt)	31.315,00
	Beiträge zur GSVG-Pflichtversicherung (0% USt)	14.653,00
	Audi A4 (PKW)	
	Haftpflicht- und Kaskoversicherung (0% USt)	1.720,00
	Treibstoff (20% USt)	2.626,80
	Ford Focus (Klein-LKW)	
	Haftpflichtversicherung (0% USt)	650,00
	Treibstoff (20% USt)	3.150,00
	Miete Verkaufslokal 01-12/2020 (20% USt)	16.704,00
	Strom (20% USt)	8.784,00
	Büromaterial (20% USt)	720,00
	Postgebühren (0% USt)	106,00
	Telefonentgelte (20% USt)	588,00
	Steuerberatungskosten 2020 (20% USt)	4.320,00
	Sonstige Ausgaben (20% USt)	24.840,00
	Umsatzsteuerzahllast 11-12/2019	4.765,00
	Umsatzsteuerzahllast und 01-10/2020	21.734,00
	Offene Lieferverbindlichkeiten (20% USt)	12.336,00

Weiters sind in den Aufzeichnungen bzw. oben angeführten Beträgen noch nicht enthalten bzw. wurden noch nicht berücksichtigt:

Abschreibung: Die planmäßige Abschreibung zum 31.12.2020 beträgt laut Anlagenverzeichnis (= betreffend Altbestand an Anlagegütern ohne die nachfolgenden Investitionen):
Absetzung für Abnutzung 25.432,00 Euro

Investitionen: Da die Vermieterin einen Austausch des undichten und stark zerkratzten Auslagenfensters noch nicht für notwendig erachtet hat, wurde es auf eigene Kosten im Juni 2020 erneuert und 6.396,00 Euro inklusive 20% USt an die Firma Huber Fensterbau GmbH überwiesen. Laut Fensterhersteller ist ein derartiges Fenster alle 10 Jahre auszutauschen.

Bei der Firma Ladenbau Maier wird ein neues Wandregal für die angebotene Wolle bestellt und am 3. September 2020 geliefert und montiert. Das Regal wurde bereits sehnsüchtig erwartet und die vorhandene Wolle (Handelsware) eingeräumt.

Die Rechnung über 4.200,00 Euro inklusive 20% USt wurde unter Abzug von 2% Skonto am 7. September 2020 vom betrieblichen Bankkonto überwiesen. Es ist geplant das Regal 10 Jahre zu verwenden.

Waren: Zum 31.12.2020 beträgt der ermittelte Lagerbestand an Handelswaren 18.641,00 Euro (netto ohne Umsatzsteuer). Der Lagerbestand wurde mit dem Einstandspreis bewertet.

Privatentnahmen: Eine Reinigungskraft ist mit 10 Stunden pro Woche im Betrieb beschäftigt. 2 Stunden davon verwendet die Reinigungskraft wöchentlich für die Reinigung der Privatwohnung der Unternehmerin.
 Die gesamten wöchentlichen Lohnaufwendungen samt Lohnnebenkosten betragen 500,00 Euro, somit monatlich 2.000,00 Euro. Die Reinigungskraft war das gesamt Jahr 2020 im Betrieb tätig.

Sonstiges: Für den Einkauf von Wolle (= Handelsware) wurde am 30. Dezember 2020 noch schnell eine Anzahlung in Höhe von 1.392,00 Euro (inklusive 20% USt) an den Lieferanten überwiesen. Die Lieferung der Wolle ist für den 20. Jänner 2021 vorgesehen.
 Die Rechnung des gegnerischen Anwalts Dr. Rechthaber über 4.800,00 Euro inklusive 20% USt trifft ein. Die Kosten sind von Frau Liliane Moser zu tragen, da der Prozess gegen den Kunden Müller AG leider verloren wurde.
 Laut einem Zeitungsartikel befindet sich das Textilunternehmen Schönkleid in Zahlungsschwierigkeiten. Frau Liliane Moser geht davon aus, dass eine offene Forderung an die Firma Schönkleid wahrscheinlich nicht mehr einbringlich sein wird. Die Forderung aus dem April 2020 beträgt 6.000,00 Euro.

Aufgabe: Ermitteln Sie auf Grund der vorstehenden Angabe das Betriebsergebnis 2020 gemäß § 4(3) EStG nach der **Nettomethode**.
 Falls bei einem Anlagegut eine degressive Abschreibung möglich ist, ist diese im Höchstausmaß zu berücksichtigen.
 Ein Gewinnfreibetrag ist dabei in maximal möglicher Höhe zu berücksichtigen.
 Sämtliche Berechnungen sind nachvollziehbar darzustellen!

Lösung:

Gewinn zum 31.12.2020:

.....

Verlust zum 31.12.2020

.....

..... Punkte

Gewinnermittlung:

2. Unterschied zwischen Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und Bilanzierung

Welche erfolgsmäßigen Auswirkungen haben die nachfolgenden Geschäftsfälle im Rahmen der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bzw. der doppelten Buchführung?

Stellen Sie die entsprechenden Erfolgsauswirkungen zum 31.12.2020 in der jeweiligen Spalte dar.

		Doppelte Buchführung	E/A-Rechnung (Nettomethode)
1	In Verbindung mit einem im April 2020 begonnen Rechtsstreit wird der eigene Rechtsanwalt Dr. Peters voraussichtlich 19.200,00 Euro inklusive 20% USt als Honorar in Rechnung stellen.		
2	Gegenüber der Kundin Karl besteht eine offene Forderung in Höhe von 17.398,80 Euro (inklusive 20% USt) auf Grund des Verkaufs von Waren am 31.12.2020. Der Geschäftsfall wurde bisher in den Büchern/Aufzeichnungen noch nicht erfasst.		
3	Aus dem Privatvermögen wurde am 5. Mai 2020 durch die Unternehmerin ein Schreibtisch mit einem Teilwert von 2.400,00 Euro ins Betriebsvermögen eingelegt. Die Nutzungsdauer des Schreibtisches beträgt 4 Jahre.		
4	Der Anwalt des Kunden Hoffinger AG teilt mit, dass sein Mandant mit Sitz in Graz zahlungsunfähig ist und daher beim Landesgericht Graz ein Insolvenzantrag gestellt wurde. Die gegen die Hoffinger AG bestehende Forderung in Höhe von 8.400,00 Euro wird daher voraussichtlich zu 100% uneinbringlich sein.		
5	An die Kundin Hager wurde in Verbindung mit dem Verkauf von Handelswaren am 20. Dezember 2020 eine Anzahlung in Höhe von 12.000,00 Euro inklusive 20% USt fakturiert. Laut Kontoauszug vom 29. Dezember 2020 wurde diese Anzahlung auch überwiesen und auf unserem Bankkonto gutgeschrieben. Vereinbarungsgemäß sollen die betreffenden Handelswaren im Jänner 2021 ausgeliefert werden.		
6	Für ein an einen Geschäftspartner gewährtes Darlehen wurden Zinsen für ein halbes Jahr in Höhe von 1.800,00 Euro vorgeschrieben. Der Zinsertrag wurde zur Gänze in den Büchern/Aufzeichnungen berücksichtigt. Die Laufzeit des Darlehens ist von 01.09.2020 bis einschließlich 28.02.2021.		
7	Eine im April 2020 wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebene Forderung (20% USt) in Höhe von 2.400,00 Euro wird durch den Kunden Ärmlich am 23.12.2020 überraschend bar bezahlt. Die plötzliche Liquidität begründet sich in einem größeren Erbe.		

..... Punkte

3. Zulässigkeit einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Das am 01. Jänner 2020 gegründete Unternehmen David Spindi GmbH beschäftigt sich mit dem Verkauf von Elektrogeräten. Im Rahmen der Unternehmensgründung fragt Herr Spindi bei seiner Steuerberaterin nach, ob das Betriebsergebnis 2020 mit einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG ermittelt werden darf.

Der Jahresumsatz des Unternehmens wird 2020 voraussichtlich bei rund 410.000,00 Euro liegen. Die steuerliche Vertretung des Unternehmens gibt dazu folgende Auskunft: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Das Betriebsergebnis 2020 mit einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu ermitteln ist

- ⇒ ZULÄSSIG
- ⇒ NICHT ZULÄSSIG

Begründen Sie Ihre Entscheidung:

..... Punkte

4. Erfassung von Einnahmen

Wann gelten Einnahmen im Rahmen der Einnahmen-Ausgabenrechnung als zugeflossen? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einnahmen gelten als zugeflossen, wenn

- ⇒ die Gutschrift der Einnahmen auf dem Kontoauszug der Bank ersichtlich ist
- ⇒ der Empfänger über die Einnahmen rechtlich und wirtschaftlich verfügen kann
- ⇒ eine ordnungsgemäße Ausgangsrechnung an den Kunden übermittelt wurde
- ⇒ eine Anzahlung bar vereinnahmt wurde

..... Punkte

5. Aufzeichnungen eines Einnahmen-Ausgaben-Rechners

Welche Aufzeichnungen hat ein gewerbliches Unternehmen, das sein Betriebsergebnis durch Einnahmen-Ausgaben-Rechnung ermittelt, jedenfalls zu führen? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ein gewerbliches Unternehmen, das sein Betriebsergebnis durch E/A-Rechnung ermittelt, hat

- ⇒ Personenkonten (Kunden-/Lieferantenkonten)
- ⇒ Aufzeichnungen über den Eigenverbrauch
- ⇒ ein Anlageverzeichnis
- ⇒ Bestandskonten
- ⇒ ein Wareneingangsbuch
- ⇒ Erfolgskonten
- ⇒ Lohnkonten

..... zu führen.

..... Punkte

VI. Kostenrechnung

1. Kostenartenrechnung

Die Firma Sonja Schlafgut erzeugt in ihrer Tischlerei in Salzburg Schlafzimmermöbel. Zum 31. Juli 2020 gestaltet sich die Saldenbilanz wie folgt:

	Bezeichnung	Saldenübersicht	
		Soll	Haben
0400	Maschinen	410.000,00	
0660	Betriebs- und Geschäftsausstattung	180.000,00	
1100	Rohstoffvorrat	23.200,00	
2000	Lieferforderungen Inland	65.900,00	
2800	Bank	33.800,00	
3300	Lieferverbindlichkeiten Inland		238.000,00
3700	Sonstige Verbindlichkeiten		10.000,00
4020	Erlöse 20% USt		310.500,00
5100	Rohstoffeinsatz	112.000,00	
5480	Verbrauch Betriebsstoffe	3.200,00	
5650	Energieaufwand (Strom)	2.700,00	
6000	Fertigungslöhne	36.000,00	
6200	Laufende Gehälter	19.500,00	
6.....	Lohnnebenkosten	16.200,00	
6.....	Gehaltsnebenkosten	5.900,00	
7010	Planmäßige Abschreibung	16.500,00	
7.....	Aufwand für Betriebsgebäude	8.900,00	
7750	Rechts- und Beratungsaufwand	4.700,00	
7819	Schadensfälle	3.600,00	
7.....	Diverse Aufwendungen	27.000,00	
7700	Aufwand Gewerbeversicherung	3.500,00	
8280	Zinsaufwendungen für Bankkredite	4.200,00	
9000	Kapital		418.300,00
Summen		976.800,00	976.800,00

Ermitteln Sie die Kosten für das 1. Halbjahr 2020 im Rahmen eines Betriebsüberleitungsbogens. Für die zeitliche und betriebliche Abgrenzung sind folgende Tatbestände zu berücksichtigen:

- Der Tageswert des Rohstoffverbrauches des 1. Halbjahres beträgt 109.600,00
- Bei den Betriebsstoffen ist noch ein zusätzlicher Verbrauch von 1.200,00 Euro je Quartal zu berücksichtigen.
- Die Energiepreise (Strom) sind durchschnittlich um 3% gestiegen.
- Die ausgewiesenen Fertigungslöhne sind Leistungslöhne.
- Die gesetzlichen Sozialabgaben sollen bei den Löhnen einheitlich mit 105% und bei den Angestellten mit 62% angesetzt werden.
- In den "diversen Aufwendungen" sind je 1.800,00 Euro an Grundsteuer für das erste und zweite Quartal enthalten; davon betreffen jeweils 800,00 Euro ein Grundstück, das an ein benachbartes Unternehmen als Lagerfläche verpachtet wurde.
- Im Rechts- und Beratungsaufwand sind Steuerberatungskosten in der Höhe von 1.500,00 Euro enthalten, die mit der Veräußerung eines privaten Grundstücks in Verbindung stehen.
- Die kalkulatorischen Wagnisse betragen 19.000,00 Euro für das ganze Jahr.
- Die kalkulatorischen Abschreibungen betragen für das erste Halbjahr 19.600,00 Euro.
- Die kalkulatorischen Zinsen für das Fremdkapital betragen pro Jahr 8.000,00 Euro, jene für das Eigenkapital jährlich 10.300,00 Euro.
- Der kalkulatorische Unternehmerlohn beträgt 3.500,00 Euro pro Monat.

Aufgabe:

Erstellen Sie den nachfolgend dargestellten Betriebsüberleitungsbogen (siehe nachfolgende Seite) und führen Sie die Kostenüberleitung für das 1. Halbjahr 2020 durch.

2. Kostenträgerrechnung - Preiskalkulation

Ermitteln Sie den Bruttoverkaufspreis eines in einem Schmiedebetrieb hergestellten Einfahrtstores mit Hilfe einer differenzierenden Zuschlagskalkulation. Folgende Informationen stehen Ihnen dafür zur Verfügung:

- Die Materialeinzelkosten betragen 850,00 Euro
- Die Produktionszeit wird mit 23 Stunden veranschlagt.
- Die Lohneinzelkosten betragen 18,00 Euro je verrechenbarer Stunde.

Informationen laut Betriebsabrechnungsbogen

- Der Materialgemeinkostenzuschlag beträgt 58%
- Der Produktionsgemeinkostenatz beträgt 25,60 Euro je verrechenbarer Stunde.
- Die Verwaltungs- und Vertriebskosten betragen 34,50%
- Der Gewinnzuschlag wird mit 20% kalkuliert.

Lösung:

Bruttoverkaufspreis

.....

..... Punkte

Berechnung – das Kalkulationsschema IST darzustellen!!!

3. Wie wird jener Teil der Kostenrechnung genannt, mit dem die Frage beantwortet wird, wofür Kosten angefallen sind? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Jener Teil der Kostenrechnung, mit dem die Frage beantwortet wird, wofür Kosten angefallen sind, wird ...

- ⇒ Kostenstellenrechnung
- ⇒ Kostenträgerrechnung
- ⇒ Kostenartenrechnung

..... genannt.

..... Punkte

4. Wie können Gemeinkosten dem Kostenträger zugerechnet werden? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Gemeinkosten können dem Kostenträger

- ⇒ indirekt zugerechnet werden
- ⇒ direkt zugerechnet werden
- ⇒ gar nicht zugerechnet werden
- ⇒ über Zuschlagssätze zugerechnet werden
- ⇒ über Verrechnungssätze zugerechnet werden

..... Punkte

5. Welche Kosten werden im Rahmen einer Vollkostenrechnung verrechnet? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Bei der Vollkostenrechnung werden

- ⇒ alle Kosten
- ⇒ nur die fixen Kosten
- ⇒ nur die variablen Kosten

..... verrechnet.

..... Punkte

6. Beurteilen Sie die nachstehenden Aussagen, ob sie „wahr“ oder „falsch“ sind. Kreuzen Sie das entsprechende Feld an.

	WAHR	FALSCH
Gemeinkosten können dem Kostenträger direkt zugerechnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Divisionskalkulation dient der Ermittlung des Verkaufspreises.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fixe Kosten verändern sich mit dem Beschäftigungsgrad.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ab Erreichen der Gewinnschwelle schreibt ein Unternehmen Gewinne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Deckungsbeitrag dient zur Abdeckung der Fixkosten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kalkulatorisch Wagnisse werden an Stelle tatsächlicher Schadensfälle berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

..... Punkte

VII. Buchhaltungstheorie

1. Steuerrecht

Beantworten Sie die nachstehenden Fragen durch Ankreuzen in der jeweiligen Spalte „JA“ oder „NEIN“.

	JA	NEIN
Ist eine Mehr-Weniger-Rechnung nötig, um ausgehend vom unternehmensrechtlichen Betriebsergebnis das steuerrechtliche Betriebsergebnis zu ermitteln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden die Zu- und Abrechnungen in der Mehr-Weniger-Rechnung gebucht und ist die Mehr-Weniger-Rechnung daher Bestandteil des Jahresabschlusses?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Körperschaftsteuer, gebucht am Konto 8400, eine betriebliche Steuer, die den unternehmensrechtlichen Gewinn kürzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind am Konto 7676 gebuchte, nicht abzugsfähige Kundenbewirtungen in der Mehr-Weniger-Rechnung zu berücksichtigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Körperschaftsteuer, gebucht am Konto 8400, eine betriebliche Steuer, die den steuerrechtlichen Gewinn kürzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führen materielle Mängel in der Buchhaltung immer zu einem unrichtigen Betriebsergebnis?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ein Unternehmen, das einen Teil seiner Umsätze auf dem Gehsteig in Verbindung mit dem Geschäftslokal tätigt, die „kalte-Hände-Regelung“ in Anspruch nehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

..... Punkte

2. Belegerteilungspflicht

Bei welchen Barumsätzen hat ein Unternehmen grundsätzlich zwingend einen Beleg auszustellen (= Belegerteilungspflicht)? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Eine Belegerteilungspflicht besteht grundsätzlich für jede empfangene Barzahlung

- ⇒ ab dem Zeitpunkt, wo der Jahresumsatz 15.000,00 Euro übersteigt
- ⇒ ab dem Zeitpunkt, wo die Barumsätze 7.500,00 Euro im Jahr überschreiten
- ⇒ sofern die Umsätze mit fest umschlossenen Räumen in Verbindung stehen
- ⇒ unabhängig von der Umsatzhöhe bei jedem Bargeschäft
- ⇒ sofern eine Registrierkasse im Unternehmen verwendet wird

..... Punkte

WIFI-Kontenplan 2020/2021

0200 Grund und Boden	3110 Bank „Raika“
0300 Gebäude	3120 Kontokorrentkredit
0390 kumulierte Abschreibung Klasse 03	3140 VK Bankomatkarte / Kreditkarte
0400 Maschinen	3150 Kredite von Kreditinstituten
0490 kumulierte Abschreibung Klasse 04	3151 Darlehen Factor GmbH
0600 Betriebs- Geschäftsausstattung	3180 gegebene Schecks
0620 Büromaschinen, EDV-Anlagen	3200 erhaltene Anzahlungen
0630 PKW + Kombi	3205 eingeforderte Anzahlungen
0640 LKW (und andere Fahrzeuge mit Vorsteuerabzug)	3220 Verrechnung Gutscheine ohne USt
0670 geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3221 Verrechnung Gutscheine mit USt
0690 Kumulierte Abschreibung Klasse 06	3300 Lieferverbindlichkeiten Inland
0700 geleistete Anzahlungen für Anlagen	3310 ausstehende Eingangsrechnungen
0705 eingeforderte Anzahlungen für Anlagen	3360 L-Verbindlichkeiten Währungsunion
0710 Anlagen in Bau	3370 L-Verbindlichkeiten sonstiges Ausland
0840 Beteiligungen	3380 Schuldwechsel
0940 sonstige Finanzanlagen	3500 Umsatzsteuer 20%
	3501 noch nicht geschuldete Umsatzsteuer
1000 Bezugskostenverrechnung	3505 Umsatzsteuer 10%
1100 Rohstoffe	3507 Umsatzsteuer 13%
1300 Hilfsstoffe	3510 Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb
1350 Betriebsstoffe	3515 Umsatzsteuer Drittländer
1360 Vorrat Heizöl	3516 Umsatzsteuer Mitgliedsländer
1370 Vorrat Reinigungsmaterial	3520 Finanzamt Zahllast (USt)
1375 Verpackungsmaterial	3535 Umsatzsteuer Reverse Charge 20%
1380 Werbematerial	3536 Umsatzsteuer Reverse Charge 10%
1400 unfertige Erzeugnisse	3537 Umsatzsteuer Reverse Charge 13%
1500 fertige Erzeugnisse	3545 Verrechnung Finanzamt EUSt
1600 Waren	3550 Verrechnungskonto Finanzamt
1630 Waren innergemeinschaftlicher Erwerb	3560 Verrechnungskonto Gemeinde
1640 Waren Einfuhr	3600 Verrechnungskonto Gesundheitskasse
1650 Emballagen Vorrat	3700 Sonstige Verbindlichkeiten
1700 noch nicht abrechenbare Leistungen	3730 Verbindlichkeiten gegen Mitarbeiter
1800 geleistete Vorauszahlungen für Vorräte	3750 Gesellschafter Verrechnungskonto
1805 eingeforderte Anzahlungen für Vorräte	3900 Passive Rechnungsabgrenzung (PRA)
2000 Kundenforderungen Inland (alle Steuersätze)	4010 Umsätze Handelsware 10%
2050 Besitzwechsel	4013 Umsätze Handelsware 13%
2080 Einzel WB zu Forderungen	4020 Umsätze Handelsware 20%
2100 Kundenforderungen Währungsunion	4025 Erlöse Schrott mit RC
2150 Kundenforderungen sonstiges Ausland	4030 Erlöse innergemeinschaftliche Lieferungen
2300 sonstige Forderungen	4035 Erlöse Ausfuhr 0%
2320 Forderungen Körperschaftsteuer	4050 Erlöse ausländische Umsatzsteuer
2340 Darlehensforderungen	4051 Erlöse Kommissionswaren 10%
2350 Durchläufer	4052 Erlöse Kommissionswaren 20%
2410 Forderungen gegen Mitarbeiter	4060 Erlöse Differenzbesteuerung
2490 Anzahlungen betrieblicher Aufwand	4065 Erlöse Differenz ohne Umsatzsteuer
2495 eingeforderte Anzahlung betrieblichen Aufwand	4066 Erlösdifferenz Normalwert
2500 Vorsteuer (alle Sätze)	4100 Erlöse Bauleistungen mit RC
2520 Einfuhrumsatzsteuer Zollamt	4150 Leistungserlöse 20%
2521 noch nicht entrichtete Einfuhrumsatzsteuer	4151 Leistungserlöse 10%
2525 Einfuhrumsatzsteuer Finanzamt	4152 Leistungserlöse 13%
2530 Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb	4153 Leistungserlöse 0%
2535 Vorsteuer Reverse Charge	4155 Leistungserlöse ausländische Umsatzsteuer
2540 Noch nicht abzugsfähige Vorsteuer	4165 Leistungserlöse 0% RCS mit ZM Erfassung
2550 Vorsteuer Ausland	4166 Leistungserlöse 0% RCS ohne ZM Erfassung
2700 Kassa	4180 Emballagen Erlöse
2750 Kassa Fremdwährung	4310 Erlöse Provisionen
2780 erhaltene Schecks	4400 Kundenskonto Umsatzsteuer 0%
2791 Bankomatkarte / Kreditkarte	4410 Kundenskonto Umsatzsteuer 10%
2800 Bank "Oberbank"	4413 Kundenskonto Umsatzsteuer 13%
2860 Sparbücher	4420 Kundenskonto Umsatzsteuer 20%
2890 schwebende Geldbewegung	4450 Rabatte, Boni USt 20%
2870 Gesellschafter Verrechnungskonto	4451 Rabatte, Boni USt 10%
2900 Aktive Rechnungsabgrenzung (ARA)	4453 Rabatte, Boni USt 13%
2950 Disagio	4476 Erlösminderungen innergemeinschaftl. Lieferungen
	4478 Erlösminderungen Ausfuhr
3000 Rückstellung für Abfertigungen	4500 Bestandsveränderung - Fertigerzeugnisse
3020 Rückstellung für Steuern (KÖSt)	4510 Bestandsveränderung - unfertige Erzeugnisse
3040 Rückstellung für Gewährleistungen	4520 Bestandsveränderungen- n.n. abrechenb. Leistungen
3065 Rückstellung für Beratung	4580 aktivierte Eigenleistungen
3070 Rückstellung für Prozesskosten	4600 Erlöse aus Anlagenverkäufen 20%
3080 Sonstige Rückstellung	4610 Erlöse aus Anlagenverkäufen 0%

4630 Erträge aus Anlagenverkäufen (Saldierung)	7300 Ausgangsfrachten
4700 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7320 PKW-Aufwand (ohne Vorsteuer)
4800 Miet- und Pachteinnahmen 0%	7325 Kilometergelder
4802 Miet- und Pachteinnahmen 20%	7330 LKW und andere Fahrzeuge Aufwand
4808 Eigenverbrauch 0%	7340 Reisekosten
4809 Eigenverbrauch 10%	7345 Fahrtaufwand bei Reisen
4811 Eigenverbrauch 20%	7350 Nächtigungskosten Inland
4813 Eigenverbrauch 13%	7352 Nächtigungskosten Ausland
4814 Ertrag aus Konventionalstrafen	7361 Taggelder Inland
4815 Versicherungsvergütungen	7362 Taggelder Ausland
4816 Mahnkostenvergütung	7380 Nachrichtenaufwand
4819 Eingang abgeschriebener Forderungen	7385 Telefonaufwand
4820 Erträge Schadenersatz nicht steuerbar	7387 Postgebühren
4822 Erträge Schadenersatz steuerbar	7400 Miet- und Pachttaufwand
4823 Ausbuchung verjährte Verbindlichkeit	7440 Leasingaufwand
4830 Erlöse aus Sachbezügen 0%	7540 Provisionsaufwand
4832 Erlöse aus Sachbezügen 20%	7550 Lizenzaufwand
4865 weiterverrechnete Aufwendungen	7600 Büromaterial
4900 Erträge aus Subventionen	7610 Nutzungseinlage
4920 Erträge aus Prämien vom Finanzamt	7630 Fachliteratur
4950 Auflösung von Wertberichtigungen	7650 Werbeaufwand
4990 sonstige betriebliche Erträge	7670 Aufwand für Messen
	7675 Kundenbewirtung abzugsfähig
5000 Wareneinsatz 20%	7676 Kundenbewirtung nicht abzugsfähig
5020 Wareneinsatz Schrott	7680 Spenden und Trinkgelder
5030 Wareneinsatz innergemeinschaftlicher Erwerb	7700 Versicherungen
5040 Wareneinsatz Einfuhr	7750 Beratungsaufwand
5070 Wareneinsatz Differenzbesteuerung	7770 Aus- und Fortbildungskosten
5080 Kommissionsware Einsatz	7780 Kammerumlage
5090 Bezugskostenverrechnung	7790 Spesen des Geldverkehrs
5095 Emballagen Einsatz	7791 Wechselspesen
5100 Verbrauch von Rohstoffen	7792 Mahngebühren
5130 Rohstoffeinsatz ig Erwerb	7795 Provisionen Kreditkartenunternehmen
5140 Rohstoffeinsatz Einfuhr	7810 Abschreibung von Forderungen
5200 erhaltene Bauleistungen von Subunternehmer	7811 Zuweisung zu Einzel-WB Forderungen
5400 Verbrauch Hilfsstoffe	7815 Konventionalstrafen
5450 Verbrauch Verpackungsmaterial	7819 Sonstige Schadensfälle
5470 Verbrauch Reinigungsmaterial	7820 Buchwert abgegangener Anlagen
5480 Verbrauch Betriebsstoffe	7830 Verluste aus dem Abgang von Anlagen (Saldierung)
5600 Verbrauch Heizöl	7840 Sonstiger Aufwand
5610 Treibstoffe PKW	7845 Strafen nicht abzugsfähig
5620 Treibstoffe LKW und andere Fahrzeuge mit VSt	7880 Aufwand Vorperioden
5650 Energieaufwand	7892 Skontoertrag betrieblicher Aufwand
5800 Skontoerträge auf Material 20%	
5801 Skontoerträge auf Material 10%	8000 Beteiligungserträge
5802 Skontoerträge auf Material 0%	8020 Erträge aus Wertpapieren
5880 Skontoerträge auf Waren 20%	8050 Zinsen und ähnliche Erträge
5881 Skontoerträge auf Waren 10%	8052 Zinsertrag Finanzamt
5882 Skontoerträge auf Waren 0%	8054 Wechselzinsertrag
5883 Skontoerträge auf Waren 13%	8055 erhaltene Diskontierungskosten
5885 Skontoerträge innergemeinschaftlicher Erwerb	8056 Weiterverrechnete Diskontzinsen
5886 Skontoertrag Einfuhr	8057 Kundenzinserträge
5890 Wertberichtigungen zu Vorräten	8058 Verzugszinsenerträge
	8140 Erlös aus dem Abgang von Finanzanlagen
6000 Löhne	8310 Zinsaufwand
6200 Gehälter	8315 Zinsaufwand für Diskont von Wechsel
6350 Reisekosten pflichtig Mitarbeiter	8320 Zinsaufwand Kredite von Lieferanten
6360 Sachbezüge	8321 Zinsaufwand Finanzamt
6410 betriebliche Mitarbeitervorsorge	8322 Verzugszinsenaufwand
6430 Dotierung/Auflösung Abfertigungsrückstellung	8325 Factoring – Diskontzinsen
6500 Dienstgeberanteil zur Sozialversicherung	8329 Sonstiger Finanzierungsaufwand
6600 Dienstgeberbeitrag (DB)	8330 Kursgewinne
6610 Dienstgeberzuschlag (DZ)	8340 Kursverluste
6620 Kommunalsteuer	8400 Körperschaftsteuer
6700 sonstige Sozialaufwendungen	8410 Kapitalertragsteuer
	8420 Dotierung/Auflösung KÖSt Rückstellung
7010 Planmäßige Abschreibung	
7040 Außerplanmäßige Abschreibung	9000 Kapital
7060 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	9600 Privat (Entnahmen und Einlagen)
7150 Grundsteuer	9610 Privatsteuern
7160 Kraftfahrzeugsteuer	9800 Eröffnungsbilanzkonto (EBK)
7200 Instandhaltung durch Dritte	9850 Schlussbilanzkonto (SBK)
7210 Reinigungsaufwand	9890 Gewinn- und Verlustkonto (G+V)
7250 Energieaufwand (zB Strom)	9990 unklare Buchungsfälle